



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 375/19

**Federführung:**

FB Kunst und Kultur

**Sachbearbeitung:**

Wiebke Richert  
Jakob Freese

**Datum:**

08.10.2019

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

**Sitzungsdatum**

22.10.2019

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Literaturfestival2020 in Ludwigsburg - Konzeption und Beschlussfassung

**Bezug SEK:**

Masterplan 2 Kulturelles Leben/ SZ 1 / OZ 06

**Bezug:**

Vorlagen 038/19, 245/16, 125/07

**Anlagen:**

1 Konzeption Literaturfestival 2020  
2 Kosten und Finanzierung

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Umsetzung eines Literaturfestivals incl. eines Stadtschreiberstipendiums in Ludwigsburg entsprechend dem Sachvortrag bzw. Anlage 1 ab dem Jahr 2020 ff wird zugestimmt.
2. Für das Haushaltsjahr 2020 werden zur Umsetzung des Programms Sondermittel benötigt, die aus dem Budget des Fachbereichs Kunst und Kultur gedeckt werden.

**Sachverhalt/Begründung:**

Ausgangslage

Die Stadt Ludwigsburg hat als Geburts- und Kindheitsort mehrerer berühmter Literaten, u.a. Eduard Mörike und Friedrich Schiller ein reiches literarisches Erbe und zahlreiche Initiativen und Orte der Literatur vorzuweisen. Im Rahmen seines Aufgabenspektrums hat der Fachbereich Kunst und Kultur seit 2007 in verschiedenen Stufen die Förderung der Literatur in Ludwigsburg vorangetrieben. In der Vorlage 125/07 wurden die damaligen Rahmenbedingungen dargestellt. Zusätzlich zu den dort beschriebenen und bis heute überwiegend bestehenden finanziellen und infrastrukturellen Förderungen wurden v.a. zwei Maßnahmen, nämlich die Ausrichtung des jährlichen Literaturfestes in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, der Volkshochschule und den Literaturakteuren Ludwigsburgs (bis 2017) und die Auflage eines Literaturflyers (derzeit 3 Ausgaben/Jahr) umgesetzt.

Anlässlich des Stadtjubiläums 2018 „Stadt Werden“ wurden unter dem Leitthema „STADT schreiben lesen erzählen WERDEN“ die 35. Baden-Württembergischen Literaturtage in Ludwigsburg ausgerichtet (Vorlage 245/16, Abschlussbericht s. Vorlage 038/19) inklusive der erstmaligen Verleihung eines Stadtschreiberstipendiums an die Berliner Schriftstellerin Rike Scheffler.

Die positiven Erfahrungen mit diesem großen Festival und die notwendige Weiterentwicklung der vergangenen rd. 12 Jahre sollen nun mit neuen Akzenten und aktuellen Potenzialen verbunden werden und ab 2020 wieder in eine jährliche Umsetzung einer größeren, über Ludwigsburg hinaus ausstrahlenden Veranstaltung münden. Die Vorbereitung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Ludwigsburg und der Volkshochschule Ludwigsburg. Nach positiver Beschlussfassung sollen im nächsten Schritt die städtischen Literaturakteure eingebunden werden.

### Konzeption und Ziele (s.a. Anlage 1)

Nach den *35. Baden-Württembergischen Literaturtagen* in Ludwigsburg und der Veranstaltung *50 Jahre Kulturzentrum* im Jahr 2019 ist der richtige Zeitpunkt, im Jahr 2020 wieder ein jährliches Literaturprogramm in einem **Festivalformat** in Ludwigsburg zu etablieren. In einem **mehrtägigen Zeitraum im Spätsommer/Frühherbst 2020** sollen bewährte Lesungsformate aus Zeiten des Literaturfestes und seit 2018 erprobte Veranstaltungen gemeinsam mit neuen Impulsen in ein Festivalformat überführt werden, das sich durch ein vielschichtiges Programm an alle Altersgruppen, die gesamte Bevölkerung und die regionale Literaturszene richtet. Neben gängigen Formaten, wie Lesungen kommen interaktive, Hör- und Aufführungs-Formate hinzu. In einer Auswahl von literarisch erschlossenen und neuen Orten soll das *Literaturfestival2020* (Arbeitstitel) weiter in die Stadt Ludwigsburg streuen als bisher und bei angemessenen Eintrittspreisen, so wie einem kostenlosen Rahmenprogramm ein breites regionales Publikum ansprechen. Nach vielen positiven Rückmeldungen und Resonanzen in der Presse, soll erneut ein **Stadtschreiberstipendium** ausgeschrieben werden, dessen Ergebnisse in das *Literaturfestival2020* integriert werden.

Eine ausführliche Beschreibung des Vorhabens befindet sich in Anlage 1.

### Arbeitsstruktur

#### Zusammenarbeit städtischer Institutionen und freier Szene

Gemeinsam mit der **Stadtbibliothek Ludwigsburg** und der **Volkshochschule Ludwigsburg** wurde vom **Fachbereich Kunst und Kultur** ein Gestaltungsgremium initiiert, das seit Juni 2019 über die Themensetzung des Festivals und die Kuratoren-Personalie berät. Im Literaturfestival sollen Lange Literatur Nächte und Lesungen in einer gemeinsamen kuratorischen Idee verbunden werden, welche von einem/ einer **Kurator\*in** mit dem entsprechenden Anforderungsprofil zusammengestellt und in der Folge auch moderiert werden. Der Fachbereich Kunst und Kultur übernimmt die programmatische Verantwortung für die Eröffnung, die Panels, Hörspiele und Performances, so wie das Stadtschreiberstipendium. Neben eigens initiierten Programmpunkten unter dem ausgewählten Thema durch VHS und Stadtbibliothek übernimmt letztere auch die programmatische Verantwortung für das Kinder- und Jugendprogramm. Ergänzt werden diese Pfeiler durch die Einbringung der **lokalen Literaturszene** und **externe Veranstalter**, die an dem Festival teilnehmen möchten und die unterjährig erarbeitet werden.

Die lokale Literaturszene hat eine lange Historie und starke Interessensverbände, die in den vorherigen Jahren mit eigenen Ideen und einer projektgebundenen Förderung programmatische Inhalte verwirklichen konnten und so eine wichtige Säule der vergangenen Literaturprogramme waren. Diese Kollaborationen sollen fortgesetzt, erweitert und durch unterjährige Erarbeitung inhaltlich gestärkt werden. Zudem kann auf diese Weise eine innerstädtische Wirkung über den Festivalzeitraum hinaus erzielt werden.

### Inhaltlicher Schwerpunkt/ Leitidee

Die Stadt Ludwigsburg als Planstadt und ihre Bevölkerung, Ludwigsburgs Streben, als Modell in die Zukunft zu wirken, urbanes Leben und die Diskussion aktueller gesellschaftlicher Strömungen sind Ausgangspunkte, aus denen sich Leitideen und Motti der kommenden Literaturfestivals speisen sollen. Diese Leitideen sollen so ausgewählt werden, dass sie für Ludwigsburg relevant sind oder regionale Spezifika beinhalten und zugleich allgemeingültige zeitaktuelle Fragestellungen

transportieren. So lässt sich das Festival inhaltlich akzentuieren, bietet den Akteuren Anhaltspunkte für ihre Themen und kann überregional attraktiv positioniert werden. Auch das Stadtschreiberstipendium sollte sich weitgehend in diesem thematischen Rahmen bewegen.

## Leitidee für 2020

„Vordenker und Eskapisten“ (s. Anlage 1, S. 5)

**Vordenker** der gesellschaftlichen Zukunft und **Eskapisten**, die sich vorzugsweise in ihrer eigenen Realität wiederzufinden suchen, sollen als interessantes Gegensatzpaar bzw. sich möglicherweise aneinander reibende Grundeinstellungen literarisch verhandelt werden. Beides scheinen Phänomene unserer Zeit zu sein, welche sich in einem grundsätzlichen gesellschaftlichen Umbruch befindet, und die einen Umgang mit der Fülle an Ideen und Herausforderungen finden muss. Die Frage nach dem Umgang damit ist mindestens genau so groß wie der Wunsch, sich dieser Flut zu entziehen. Literatur ist Teil dieser Ideen-Fabrik und bietet neue „Welten“ für alle Altersklassen und Lebenslagen. Aber Literatur ist auch ein Medium der Reflexion, das unbequeme Fragen an diese Entwicklung stellt, Bezüge herstellt und Perspektiven eröffnet. Ein Literaturfestival in Ludwigsburg bietet die Chance dieses Gegensatzpaar mit all seinen Implikationen in einen Diskurs zu überführen, aus dem die Leser\*innen/Zuhörer\*innen/Zuschauer\*innen statt verwirrt, gestärkt hervor gehen.

## Veranstaltungszeitraum und mögliche Formate

Das Programm soll mit seinen Beiträgen von den o.g. Beteiligten unterjährig erarbeitet werden und im Spätsommer/Frühherbst 2020 in ein 2-4tägiges Festival münden. Je nach Budget sind verschiedene Formate an unterschiedlichen Orten der Stadt denkbar, die in Anlage 1, S. 6ff. näher beschrieben werden.

- Lesungen
- Lange Nächte der Literatur
- Panels
- Hörspiele
- Lebende Bücher
- Performance und Kinderprogramm
- Stadtschreiberstipendium

## Öffentlichkeitsarbeit /Marketing

Das Festival soll neben den klassischen Programmflyern und Werbemitteln über eine entsprechende Homepage veröffentlicht und beworben werden. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre soll v.a. der Online Bereich mittels einer intensiven Social Media Arbeit und durch das Einbeziehen von Bloggern bzw. weiteren literarischen Plattformen ausgebaut werden. Bereits unterjährig einsetzende diesbezügliche Aktivitäten können so auch inhaltlich als Diskursraum für die Vertiefung des gesetzten Themas genutzt werden.

## Kosten und Finanzierung (s. Anlage 2)

Für die Umsetzung des Vorhabens wird ein finanzieller Rahmen von rd. 40 TEUR kalkuliert. Darin ist das Stadtschreiberstipendium mit 10 TEUR enthalten, für welches bereits eine Förderzusage in derselben Höhe in 2020 durch die Wüstenrot Stiftung vorliegt.

Die Grundfinanzierung (Honorare Kurator und Assistenz, Räume und Technik, Werbung, Projektmittel Netzwerk u.a.) kann aus den vorhandenen Budgets des Fachbereichs Kunst und Kultur (15.000 EUR), Stadtbibliothek (3.000 EUR) und Volkshochschule (3.000 EUR) bestritten werden, ebenso wie der überwiegende Teil der Personalkosten. Für die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit wird ggf. eine Projektassistenz auf geringfügiger Basis erforderlich sein, sofern diese Aufgabe nicht aus eigenen Personalkapazitäten abgedeckt werden kann.

Das Festival kann – je nach zusätzlichem Programmbudget - modular aufgebaut werden. Für ein attraktives, literarisch hochwertiges Programm mit entsprechenden Gästen ist ein zusätzlicher Betrag von 5.000-12.000 Euro an Sondermitteln erforderlich. Diese werden i.H.v. 6.000 Euro anteilig aus dem Budget des FB 41 gedeckt. Weitere rd. 2000 Euro sollen durch weitere (Dritt)mittel akquiriert werden.

#### Zeitplan – nächste Schritte

Okt. 2019: Auswahl Kurator und Ansprache,  
Bildung Jury Stadtschreiberstipendium  
Entwurf Lange Nacht und Gesamtprogramm  
Finanzierung/Beschlussfassung

Nov. 2019: Auftakttreffen Netzwerk und Arbeitskreise

Dezember 2019: Auswahl Stadtschreiber\*in

Frühsommer 2020: Aufenthalt Stadtschreiber\*in

Spätsommer/  
Frühherbst 2020 Festivalzeitraum

Mit diesem Festival besteht für die Stadt Ludwigsburg die Möglichkeit, an den Erfahrungen und Erfolgen der Literaturarbeit der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Außerdem kann eine neue Form der Verhandlung künstlerischer Themen mittels digitaler Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit auf hohem inhaltlichem Niveau erprobt und ausgebaut werden und die lokale Literaturszene mit neuen Impulsen bereichert werden.

Für Fragen stehen wir in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung zur Verfügung. Das Gremium wird um positive Beschlussfassung gebeten.

#### **Unterschriften:**

Wiebke Richert

Jakob Freese

Finanzielle Auswirkungen?
---------------------------

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		40.000 EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 2810		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
41605000	42910000			

**Verteiler:** 10, 17, 55, 89, R05, S08



LUDWIGSBURG

## NOTIZEN